

Junge Fahrer sparen mit Telematik-Angebot AXA DriveCheck

Noch bis Ende September bis zu 30 Prozent Nachlass auf den Kfz-Versicherungsbeitrag

Köln, 25. Juli 2017. Den Führerschein in der Tasche und ab auf die Straße? Für Fahranfänger und ihre Eltern oft ein teures Vergnügen: Denn junge Fahrer haben statistisch gesehen ein hohes Schadenrisiko und zahlen deshalb auch mehr für die Versicherung. Wer sicher und umsichtig fährt, kann allerdings sparen – mit Telematik-Angeboten wie dem AXA DriveCheck.

Über eine App weist der Nutzer eine sichere Fahrweise nach und bekommt dafür einen Nachlass auf den Versicherungsbeitrag. Wer noch bis 30. September eine Kfz-Versicherung bei AXA abschließt, profitiert von einer Aktion speziell für junge Leute: Dann sind bis zu 30 Prozent Rabatt auf den Kfz-Versicherungsbeitrag möglich. Voraussetzung: Der Versicherungsnehmer ist zwischen 17 und 29 Jahren alt. Die Aktion gilt übrigens auch für Eltern, deren Kinder bis 23 Jahre das versicherte Fahrzeug mitnutzen und am AXA DriveCheck teilnehmen. „Wenn die Kinder das Auto der Eltern mitnutzen, steigt das Schadenrisiko – und damit auch der Versicherungsbeitrag“, erklärt Sarah Finger, Expertein für Kfz-Versicherungen von AXA. „Mit der Aktion profitieren auch die Eltern dauerhaft durch einen günstigeren Beitrag.“

Keine dauerhafte Erhebung von Fahrdaten



Als erster Anbieter in Deutschland hat AXA bereits 2015 eine Telematik-App auf den Markt gebracht und diese systematisch optimiert. Für das Durchlaufen des „AXA DriveCheck“ müssen Kunden die App für 40 Einzelfahrten mit mindestens je drei Kilometern Fahrtstrecke nutzen. Die Gesamtstrecke muss mindestens 600 Kilometer betragen. Versicherte entscheiden selbst, ob sie ihre Einzelfahrten und das

Endergebnis an AXA übermitteln, um sich für einen Beitragsnachlass zu qualifizieren. Die Kunden können in der App jederzeit transparent nachvollziehen, wie die Fahrten bewertet wurden.

Die App verzichtet ganz bewusst auf eine dauerhafte Erhebung der Fahrdaten. Bei dem Telematik-Angebot sind keinerlei Umbauten am Fahrzeug erforderlich. Versicherte

müssen auch keine Zusatzgeräte kaufen: Ein Smartphone reicht aus, um die App „AXA Drive“ nutzen zu können. „Wir haben uns bewusst gegen die permanente Aufzeichnung von Daten entschieden. Die Erhebung der Daten über das Smartphone räumt Versicherten die Möglichkeit ein, frei zu entscheiden, ob und wann sie Fahrdaten teilen“, so Sarah Finger. Dafür hat der AXA DriveCheck den Goldenen Bullen für die Versicherungsinnovation 2017 erhalten.

Sicherheitsorientiertes Fahren, niedrigere Beiträge

AXA reguliert als Versicherer nicht nur Kfz-Schäden, sondern ist für seine Kunden auch im Alltag ein verlässlicher Partner in Sachen Sicherheit: Der Versicherer engagiert sich seit vielen Jahren für Verkehrssicherheit und Unfallprävention. „Wir verzeichnen in der Gruppe der jungen Fahrer ein auffällig hohes Schadenaufkommen. Unser Ziel ist es, dass die Nutzung des Telematik-Angebotes das Bewusstsein für Verkehrssicherheit erhöht und ein finanzieller Bonus zusätzliche Anreize gibt. Denn es macht Spaß, sich über die App mit dem eigenen Fahrverhalten auseinanderzusetzen“, so Finger.

Unabhängig von der Einstufung des Fahrstils erhalten junge Kunden, die sich für das Telematik-Angebot entscheiden, im Aktionszeitraum einen Nachlass von zehn Prozent auf ihren Beitrag. In Abhängigkeit vom tatsächlichen Fahrverhalten erhalten sie Nachlässe von bis zu 30 Prozent. Das Telematik-Angebot kann von Fahrern bis einschließlich 29 Jahre in den Produktlinien komfort und kompakt genutzt werden.

Fahrweise wird transparent bewertet

Die App nutzt das GPS und den Beschleunigungssensor des Smartphones. Aus der Position und der Geschwindigkeit des Fahrzeugs werden vier Teilkriterien berechnet: Beschleunigung, Bremsen, Kurvenfahren sowie Geschwindigkeit. Aus diesen Teilkriterien wird unter Berücksichtigung der je Strecke gefahrenen Kilometer ein Wert berechnet. Dieser liegt zwischen null (schlecht) und einhundert (hervorragend). Als



hervorragend wird dabei eine an die Straßen- und Verkehrsverhältnisse angepasste Fahrweise angesehen. Um aussagekräftige Ergebnisse zu erzielen, fließen zudem Wetter- und Verkehrslage in die Berechnung ein.

Datenschutzkonform

Die Datenschutzbehörde Nordrhein-Westfalen hat Mitte 2015 Vorgaben an Telematik-Angebote definiert, dies wurde bei der Konzeption des AXA Angebots berücksichtigt: „Mit der AXA Drive App erfüllen wir alle datenschutzrechtlichen Bestimmungen, das

schließt beispielsweise eine verschlüsselte Datenübertragung, eine umfassende Information der Nutzer über die Datenverarbeitung und eine zweckgebundene Datenerhebung und Anonymisierung der Daten ein“, so Finger. AXA erhält zur Vertragsbearbeitung nur aggregierte Werte. Fahrdaten, Aufenthaltsorte und Geschwindigkeitsübertretungen sind nicht Teil der aggregierten Daten. Strikt getrennte Datenkreise ermöglichen es, dass Fahrdaten und Registrierungsdaten separiert voneinander gespeichert werden.

Weitere Informationen für die Presse:

Sabine FRIEDRICH
Tel.: 0 22 1 / 1 48 – 31374
Fax: 0 22 1 / 1 48 – 30044
E-Mail: sabine.friedrich@axa.de
Internet: www.AXA.de/presse

Weitere Informationen für Kunden:

AXA Konzern AG
Tel.: 0 22 1 / 1 48 – 4 10 00
E-Mail: service@axa.de
Internet: www.AXA.de/drivecheck

AXA in Deutschland

Der AXA Konzern zählt mit Beitragseinnahmen von 10,7 Mrd. Euro (2016) und 9.217 Mitarbeitern zu den führenden Versicherungs- und Finanzdienstleistungsgruppen in Deutschland. Das Unternehmen bietet ganzheitliche Lösungen in den Bereichen private und betriebliche Vorsorge, Krankenversicherungen, Schaden- und Unfallversicherungen sowie Vermögensmanagement an. Alles Denken und Handeln des Unternehmens geht vom Kunden und seinen Bedürfnissen aus. Die AXA Deutschland ist Teil der AXA Gruppe, einem der weltweit führenden Versicherungsunternehmen und Vermögensmanager mit 166.000 Mitarbeitern und Vermittlern sowie 107 Millionen Kunden in 64 Ländern. Im Geschäftsjahr 2016 erzielte die AXA Gruppe einen Umsatz von 100,2 Mrd. Euro und ein operatives Ergebnis (Underlying Earnings) von 5,7 Mrd. Euro nach Steuern. Das verwaltete Vermögen (Assets under Management) der AXA Gruppe hatte Ende 2016 ein Volumen von 1,43 Billionen Euro.